

Jahresbericht 2018



Studierende der ersten Klasse
2018, anlässlich der Diplom- und
Eröffnungsfeier am 2. September 2018



VORSTAND VEREIN TDS AARAU (2018)

Präsident Heiner Studer
Austrasse 17
CH-5430 Wettingen
Fixnet: +41 56 426 50 55
Mobile: +41 79 445 31 70
E-Mail: heinerstuder@hotmail.com

Vizepräsident Andreas Wahlen

Kassier Hansjörg Burger

Mitglieder Paul Bhend (bis August 2018)
Ueli Frey (ab Mai 2018)
Bettina Hürlimann
Christoph Kunz
René Oettli
Erika Schibli-Suter

Rektor Pfr. Christoph Schwarz

Geschäftsführerin Maya Künzle

Revisionsstelle D + J TREUHAND AG
Bahnhofstrasse 15
Postfach 207
CH-5600 Lenzburg 1
Fixnet: +41 62 885 20 20
E-Mail: info@dj-treuhand.ch

VORWORT DES PRÄSIDENTEN



Am 13. August begann der dritte Lehrgang «Sozialdiakonie mit Gemeindeanimation HF». Die 24 neuen Studierenden bilden eine volle Klasse.

Seit Beginn des Schuljahres 2017/18 ist Christoph Schwarz unser Rektor. Er arbeitete sich bestens in diese neue Verantwortung ein und bildet mit Felix Studer, Konrektor, und Maya Künzle, Geschäftsführerin, die Schulleitung. Nach 40 Jahren im Dienst des TDS Aarau – viele Jahre vollzeitlich und nach der Erreichung des Pensionsalters teilzeitlich – durften wir Dieter Kemmler mit herzlichem Dank verabschieden.

Am 15. Mai wählte die Mitgliederversammlung Ueli Frey aus Buchs AG als neues Mitglied in den Vorstand. Er wird an der Mitgliederversammlung 2019 zur Wahl als neuer Präsident vorgeschlagen. Leider musste Paul Bhend seine Mitgliedschaft im Vorstand im Spätsommer niederlegen. Wir sind ihm für seinen kompetenten Einsatz sehr dankbar.

Unter der Leitung von Vorstandsmitglied Christoph Kunz leistete die Arbeitsgruppe Raumentwicklung, welche später zur Baukommission wurde, einen wichtigen Einsatz.

Im November feierte Hansjörg Burger sein 40-jähriges Jubiläum als Finanzverantwortlicher im Vorstand. Sein kompetenter Einsatz ist eindrücklich. Der Berichterstatter war zum gleichen Zeitpunkt während 20 Jahren im Amt.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeitenden im Ausbildungs- und Verwaltungsbereich sehr herzlich für ihren beispielhaften Einsatz fürs TDS Aarau.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Mitgliedern und Freunden für die vielfältige Unterstützung unserer Arbeit.

Heiner Studer, Präsident

BERICHT AUS DEM VORSTAND

Der Vorstand führte im Berichtsjahr sechs Sitzungen durch. Diese fanden am 24. Januar, 27. März, 15. Mai, 27. Juni, 22. August und 2. November statt. Am 23. Mai führte der Vorstand zusammen mit dem Konvent eine Sitzung betreffend Raumentwicklung durch. Am 22. November fand zusammen mit allen Angestellten der Verwaltung und des Konvents eine Klausur mit Informationen und Workshop zur TDS-Entwicklung statt. Das jährliche Essen für alle Mitarbeitenden wurde am 24. Januar durchgeführt.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 15. Mai statt. Im Zentrum standen die statutarischen Geschäfte, die Jahresrechnung und der Jahresbericht. Astrid Schatzmann, Dozentin, berichtete, wie sich Aussenbeziehungen im Fachbereich Gemeindegemeinschaft (und darüber hinaus) auswirken. Am 3. November genehmigte eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einen Kredit von CHF 1,5 Mio. für die Raumerweiterung Aarehaus.

An den Vorstandssitzungen waren Fragen im Zusammenhang mit der staatlichen Anerkennung und damit der Weiterentwicklung des TDS Aarau zentrale Themen. Der Vorstand setzte eine Arbeitsgruppe Raumentwicklung ein, welche anschliessend zur Baukommission wurde. Der Vorstand ist zuständig für die Genehmigung des Vorschlages, damit auch für den Stellenplan. Er legt die Studiengebühren fest.

Heiner Studer, Präsident



Der Vorstand im September 2018: Unten (v.l.n.r.): Bettina Hürlimann, Heiner Studer (Präsident), Ueli Frey, Andy Wahlen (Vizepräsident). Oben: Christoph Schwarz (Rektor), Hansjörg Burger (Kassier), Maya Künzle (Geschäftsführerin), Christoph Kunz, René Oettli, Erika Schibli.



Ausbildung

Im Kerngeschäft des TDS Aarau – der **4-jährigen Diplomausbildung** in Sozialdiakonie – erlebten wir ein gutes und intensives Jahr. Von Januar bis Juni waren die dritte und vierte Klasse im herkömmlichen Lehrgang unterwegs, während die erste und zweite Klasse im neuen Programm (inklusive Gemeindeanimation) studierten. Schön, dass diese Unterschiede den Kontakt unter den Klassen nicht beeinträchtigen: Zwischen Studierenden beider Lehrgänge herrscht ein reger Austausch.

Die Basis für die gute Gemeinschaft über Klassengrenzen hinweg wird jeweils im Januar in der **Begegnungswoche** gelegt. Alle vier Klassen waren gemeinsam für fünf Tage auf dem Hasliberg im Cevi-Zentrum. Neben der Arbeit am Thema «Umgang mit Macht» bot diese Spezialwoche viel Raum für Begegnungen, Austausch und Gespräche. Auch die zwei **Projektstage** im Februar wurden wie üblich klassenübergreifend durchgeführt. Die Workshops zum Thema «Migration und Integration» boten viel Raum für Diskussionen und den «Theorie-Praxis-Transfer». Die Begegnungen mit Menschen aus Migrationshintergrund und ihren Geschichten berührten und lösten viel aus. Übrigens haben wir unter unseren Studierenden und

Mitarbeitenden 18 Personen mit Migrationshintergrund.

Von Januar bis Juni waren jeweils am Montag und Dienstag bis zu **130 Personen im Haus**: Studierende, Gaststudierende und Personal. Vor allem in den Kaffeepausen wurde es oft laut und eng in der Cafeteria. Beim Suchen von ruhigen Gruppenarbeitsorten wird die Raumknappheit jeweils spürbar. So freuen sich alle auf die geplante Raumerweiterung im nächsten Jahr.

Die gute Atmosphäre im Miteinander freut uns und wird auch von den Schnupperstudierenden häufig erwähnt. 86 Interessierte lernten unsere Ausbildung an einem Halbtage kennen, davon meldeten sich 43 für die Ausbildung an. 36 konnten wir aufnehmen: 25 für den Studienstart im 2018, 11 für den Studienstart im 2019. Dieses weiterhin hohe Interesse an unserer Diplomausbildung ist sehr erfreulich. Im 2018 konnten wir **14 Diplome** in Sozialdiakonie und **1 Zertifikat** in Theologie/Mission überreichen.

Seit August unterrichten wir nun in drei Klassen nach neuem Lehrplan. Neben den erwähnten speziellen Unterrichtssettings läuft der Hauptteil des Unterrichts klassenweise in den **Modulen (Fächern)**, die wir halbtagsweise organisiert haben. Das be-

deutet, dass alle Studierenden am Montag und Dienstag in je vier Modulen unterrichtet werden und die vollzeitlich Studierenden zusätzlich am Donnerstag und Freitagmorgen in weiteren zwei Modulen. Dieser Halbtagesrhythmus wurde mit dem neuen Lehrplan eingeführt und bewährt sich sehr. Über **30 Dozierende** mit Modulverantwortung und viele zusätzliche Gastreferent/innen gestalteten den vielfältigen und lebendigen Unterricht handlungs- und kompetenzorientiert. Das Stimmungsbild der Studierenden zeigt eine hohe Zufriedenheit im Unterricht. Ich danke an dieser Stelle herzlich allen Dozierenden und dem Supervisionsteam für ihren grossen Einsatz!

In den Sozial-, Gemeinde-, Wahl- und Katechetikpraktika sowie den berufs begleitenden Anstellungen geschieht ein wesentlicher Teil der Ausbildung. Im Handeln kann Theorie angewendet und reflektiert werden. Da sind wir sehr dankbar für viele **Praxisinstitutionen** und Praxisausbilder/innen, mit denen wir eine gute Zusammenarbeit erleben.

Staatliche Anerkennung

Im Januar erhielten wir den zweiten schriftlichen Zwischenbericht des begleitenden Leitexperten und der Fachexpertin. Wie bereits

im ersten Feedback freuen wir uns über die gute Einschätzung unserer Ausbildung. Einige Empfehlungen für Anpassungen wurden uns mitgegeben. Diese sind wir nun in der dritten und **letzten Phase** des Anerkennungsverfahrens am Umsetzen. Im Oktober reichte ich unseren zweiten Evaluationsbericht ein: Die Auswertung des zweiten Studienjahrs im neuen Lehrgang. Er wurde positiv aufgenommen. So dürfen wir diesen Prozess zuversichtlich weitergehen. In der dritten Phase werden die beiden Begleitpersonen das Qualifikationsverfahren genauer anschauen, d. h. wie wir Diplomprüfungen durchführen und wie Diplomarbeiten geschrieben und präsentiert werden. Neu führen wir z. B. eine mündliche Präsentation der Diplomarbeiten ein, wie in höheren Ausbildungen üblich.

Mitarbeitende

Eine grosse Zäsur erlebten wir im vergangenen Jahr mit der Verabschiedung von **Elisabeth und Dieter Kemmler** aus Ihrem Engagement in der Ausbildung der Studierenden. Im Team und an der Diplomfeier anfangs September feierten wir Dieters 40-jährige Lehrtätigkeit und dankten für seine grosse Treue und sein fröhliches, kompetentes und leidenschaftliches Unterrichten.

Auch **Tobias Flotron** beendete seine Lehrtätigkeit im TDS. Er unterrichtete das Modul «Animatorisches Handeln im Sozialraum».

Felix Studer publizierte seinen in den letzten 30 Jahren entwickelten Ansatz in der Pädagogik als Handbuch «**Spielfeld Religionspädagogik**». Die vier Broschüren – schön gestaltet von Matthias Ackermann – dienen nun in der TDS-Ausbildung als Lehrmittel. Es sind Leitfäden für die Bereiche Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Didaktik und Planung/Evaluation.

Thomas Härry wirkt zu 40 % als Dozent und zu 40 % als externer Referent mit. Im Januar sprach er am Absolvententag vor ca. 120 Absolventinnen und Absolventen zum Thema «Selbstführung». Bereits in drei Büchern befasst er sich mit Führungsthemen: «Von der Kunst sich selbst zu führen», «Von der Kunst, andere zu führen» und als neuestes «Die Kunst des reifen Handelns».

An der öffentlichen CSA-Fachtagung zum Thema «Spannungsfeld Selbstbestimmung ... in der christlichen Sozialen Arbeit» mit rund 110 Teilnehmenden referierten neben Paul Kleiner (ehem. TDS-Rektor) auch die TDS-Dozentin **Nathalie Fülbeck** zusammen mit Nina Wyssen-Kaufmann (Professorin für Soziale Arbeit an der Berner Fachhoch-

schule). Das Thema war «Selbstbestimmung der Klientel und der Helfenden in der christlichen Sozialen Arbeit».

Im Sekretariat arbeitet sich seit November **Céline Müller** in ihre neuen Aufgaben ein. Wir sind sehr dankbar für diese gute Nachfolgeregelung, denn das Sekretariat ist eine zentrale Drehscheibe. Da unsere Administrationssoftware für Noten, Zeugnisse und downloadbare Unterrichtsdokumente für die Studierenden an ihre Grenzen gekommen ist, evaluierten wir im vergangenen Jahr intensiv die Ersatzmöglichkeiten, damit die Arbeit im Sekretariat und auch für die Dozierenden vereinfacht werden kann. Wir sind gespannt auf die Möglichkeiten und Vereinfachungen mit dem neuen System.

Ich schliesse diesen Bericht mit einem grossen und herzlichen Dankeschön an alle, die mit viel Engagement und Herzblut zur hochstehenden Ausbildungsqualität und auch zur guten Atmosphäre in der Gemeinschaft beitragen.

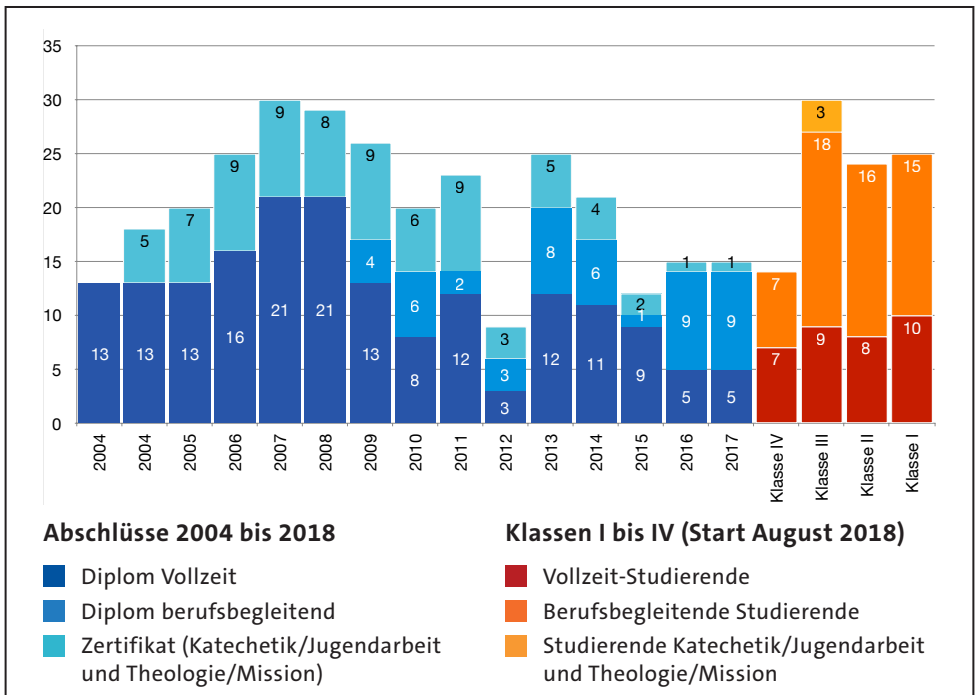
Christoph Schwarz, Rektor

TDS-ABSOLVENTINNEN UND -ABSOLVENTEN

und Anzahl der aktuell Studierenden am TDS Aarau



Absolvententag 2019



JAHRESRECHNUNG

Bilanz 2018

Aktiven in CHF	per 31.12.18	per 31.12.17
Flüssige Mittel	805'340.84	433'591.99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128'582.55	139'023.80
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'573.05	21'976.61
Umlaufvermögen	944'496.44	594'592.40
Mobile Sachanlagen	115'387.03	112'588.03
Wertberichtigung Mobile Sachanlagen	-81'538.15	-65'935.55
Immobilie Sachanlagen	5'363'490.00	5'298'340.00
Wertberichtigung Immobilie Sachanlagen	-3'116'090.00	-2'993'090.00
Vorauszahlungen für Investitionen	31'670.45	0.00
Renditeliegenschaft	4'260'000.00	4'260'000.00
Anlagevermögen	6'572'919.33	6'611'902.48
Total Aktiven	7'517'415.77	7'206'494.88

Passiven in CHF	per 31.12.18	per 31.12.17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88'244.74	95'315.18
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'553.90	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	55'262.97	60'944.55
Kurzfristiges Fremdkapital	149'061.61	156'259.73
Hypotheken	2'585'000.00	2'665'000.00
Darlehen	442'000.00	442'000.00
Langfristiges Fremdkapital	3'027'000.00	3'107'000.00
Fremdkapital	3'176'061.61	3'263'259.73
Fondskapital	82'927.20	92'286.90
Vereinskapital	160'000.00	160'000.00
Gebundenes Kapital	1'117'500.00	743'500.00
Freies Kapital	2'980'926.96	2'947'448.25
Organisationskapital	4'258'426.96	3'850'948.25
Total Passiven	7'517'415.77	7'206'494.88

Bei Interesse kann die detaillierte Jahresrechnung im Sekretariat des TDS Aarau (+41 62 836 43 43 oder sekretariat@tdsaarau.ch) bezogen werden.

JAHRESRECHNUNG

Betriebsrechnung 2018

In CHF	
<i>Erhaltene Zuwendungen</i>	Spenden, Legate, Beiträge: Einzelspenden + Firmen/Institutionen Spenden, Legate, Beiträge: Abonnemente, Mitgliederbeiträge, Legate Spenden, Legate, Beiträge: Kollekten + Beiträge von Kirchgemeinden Spenden, Legate, Beiträge: Kantonalkirchen, Ref. Landeskirche AG Spenden, Legate, Beiträge: für Spezialfonds (zweckgebunden)
Beiträge der öffentlichen Hand	
<i>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</i>	Ertrag aus Ausbildung Ertrag aus Dienstleistungen
Sonstiger Ertrag	
Liegenschaftsertrag	
Ertragsminderungen	
Verluste Forderungen	
Total Erträge	
Aufwand für Ausbildung	
Personalaufwand	
<i>Sachaufwand</i>	Raumaufwand Unterhalt und Reparaturen, Fahrzeugaufwand Liegenschaftsaufwand Aufwand für Druck + Versand Fundraising- Briefe Werbeaufwand Verwaltungsaufwand Sonstiger Aufwand
Aufwand für die Leistungserbringung	
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	
Abschreibungen	
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	
Finanzertrag	
Finanzaufwand	
Finanzergebnis	
Ergebnis vor betriebsfremden Tätigkeiten	
Ausserordentlicher Ertrag	
Ausserordentlicher Aufwand	
Ergebnis aus a.o./betriebsfremden Tätigkeiten	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	
Veränderung des Fondskapitals	
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	
<i>Zuweisungen/Verwendungen:</i>	Gebundenes Kapital Freies Kapital
Fondsergebnis freie Fonds	
Jahresergebnis	

	Ausbildung	Liegenschaft HF	Liegenschaft Aarehaus	Total 1.1.–31.12.18	Total 1.1.–31.12.17
	328'884.32	0.00	0.00	328'884.32	344'067.32
	30'415.00	0.00	150'000.00	180'415.00	222'335.00
	126'370.60	0.00	0.00	126'370.60	137'374.63
	109'280.00	0.00	0.00	109'280.00	123'272.00
	310.30	0.00	0.00	310.30	595.00
	766'500.00	0.00	0.00	766'500.00	514'000.00
	525'204.14	0.00	0.00	525'204.14	545'036.20
	11'487.60	56'569.66	0.00	68'057.26	70'819.63
	0.00	14'123.55	0.00	14'123.55	15'061.55
	0.00	259'298.65	206'784.15	466'082.80	460'365.80
	0.00	-5'039.55	-1'695.75	-6'735.30	-6'626.95
	0.00	0.00	0.00	0.00	-5'000.00
	1'898'451.96	324'952.31	355'088.40	2'578'492.67	2'421'300.18
	-88'081.55	0.00	0.00	-88'081.55	-76'534.15
	-1'303'811.17	-166'750.00	-5'750.00	-1'476'311.17	-1'359'188.15
	-188'091.00	-646.01	0.00	-188'737.01	-187'125.26
	-35'076.10	0.00	0.00	-35'076.10	-29'751.30
	-852.50	-72'692.70	-27'630.90	-101'176.10	-67'838.12
	-12'991.81	0.00	0.00	-12'991.81	-10'739.50
	-33'285.05	0.00	0.00	-33'285.05	-40'055.57
	-50'686.52	0.00	0.00	-50'686.52	-45'733.82
	-12'507.15	-1'942.50	-15'000.00	-29'449.65	-27'079.21
	-1'725'382.85	-242'031.21	-48'380.90	-2'015'794.96	-1'844'045.08
	173'069.11	82'921.10	306'707.50	562'697.71	577'255.10
	-7'108.50	-132'394.10	0.00	-139'502.60	-139'152.70
	165'960.61	-49'473.00	306'707.50	423'195.11	438'102.40
	0.00	0.00	0.00	0.00	148.14
	-266.20	-3'596.30	-22'146.20	-26'008.70	-29'189.65
	-266.20	-3'596.30	-22'146.20	-26'008.70	-29'041.51
	165'694.41	-53'069.30	284'561.30	397'186.41	409'060.89
	500.00	0.00	522.60	1'022.60	134'378.81
	0.00	0.00	-90.00	-90.00	-127'338.04
	500.00	0.00	432.60	932.60	7'040.77
	166'194.41	-53'069.30	284'993.90	398'119.01	416'101.66
	9'359.70	0.00	0.00	9'359.70	39'085.00
	175'554.11	-53'069.30	284'993.90	407'478.71	455'186.66
	-144'000.00	0.00	-230'000.00	-374'000.00	-425'000.00
	-31'554.11	53'069.30	-54'993.90	-33'478.71	-30'186.66
	-175'554.11	53'069.30	-284'993.90	-407'478.71	-455'186.66
	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00

KOLLEKTEN UND BEITRÄGE

Folgende Kirchgemeinden haben uns 2018 mit Kollekten und Beiträgen unterstützt:

Aarau (Vineyard), Adelboden, Aeschi-Krattigen, Altikon-Thalheim-Ellikon, Altnau, Amriswil-Sommeri, Andelfingen, Andwil, Arlesheim, Arth-Goldau, Baden, Balgach, Basel (Thomas), Bauma-Sternenberg, Belp-Belpberg-Toffen, Berg, Birr, Bischofszell-Hauptwil, Braunau, Brittnau, Brunnen-Schwyz, Bubendorf-Ramlinsburg, Buchholterberg, Buchs SG, Chur, Davos Platz, Degersheim, Dürnten, Erlinsbach, Fideris, Flawil, Frauenfeld, Frauenfeld (Spitalseelsorge), Frutigen, Gäu, Glattfelden, Goldach, Gontenschwil-Zetzwil, Gottstatt, Grabs-Gams, Gurzelen-Seftigen, Hasle b. Burgdorf, Heiden, Hinwil, Horgen, Horw, Huttwil, Igis-Landquart, Ittigen, Jegenstorf-Urtenen, Kirchberg AG, Kirchberg BE, Klosters-Serneus, Kloten, Köniz, Kreuzlingen, Küsnacht, Langrickenbach-Birwinken, Lindau, Linden, Lotzwil, Lyss, Madiswil, Mandach, Männedorf, Marthalen, Matzingen, Maur, Meisterschwanden-Fahrwangen, Mellingen/Fislisbach, Mittleres Toggenburg, Müllheim, Münchwilen-Eschlikon, Münsingen, Neuhausen, Neukirch a.d. Thur, Nidau, Niederbipp, Oberdiessbach, Oberentfelden, Oberer Necker, Obersiggenthal, Oberuzwil-Jonschwil, Oensingen-Kestenholz, Olten, Otelfingen, Othmarsingen, Pany-Luzein, Pfäffikon ZH, Rammen, Rapperswil-Jona, Reitnau-Attelwil-Wiliberg, Rheineck, Romanshorn-Salmsach, Rorbach-Freienstein-Teufen, Rorschach, Rothrist, Saanen, Saas, Sargans-Mels-Vilters-Wangs, Schlatt, Schöfflisdorf-Oberweningen-Schleinikon, Schöftland, Sennwald-Lienz-Rüthi, Seon, St. Gallen-Centrum, St. Gallen-Straubenzell, St. Margrethen, Staufberg, Steffisburg, Steinmaur-Neerach, Suhr-Hunzenschwil, Tägerwilen-Gottlieben, Tegerfelden, Umiken, Unterentfelden, Uster, Uznach und Umgebung, Vechigen, Veltheim-Oberflachs, Walterswil BE, Wängi, Weinfeld, Weiningen, Wettingen-Neuenhof, Wil SG, Wildberg, Windisch, Winterthur-Seen, Wohlen, Würenlos, Zell, Zürich-Albisrieden, Zürich-Altstetten, Zürich-Hirzenbach, Zürich-Neumünster, Zürich-Seebach, Zürich-Stadtverband

Hinweis:

Alle Kantonalkirchen haben uns finanziell via Deutschschweizerische Kirchenkonferenz (KIKO) sowie teilweise zusätzlich unterstützt.

D+J TREUHAND AG

Bahnhofstrasse 15
Postfach
5600 Lenzburg 1
Telefon 062 885 20 20
Telefax 062 885 20 29
E-mail info@dj-treuhand.ch
www.dj-treuhand.ch



An die Mitgliederversammlung
des Theologisch-Diakonischen
Seminars Aarau
Frey-Herosé-Strasse 9
5000 Aarau

Lenzburg, 28. März 2019/SM

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Theologisch-Diakonisches Seminar, Aarau für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

D + J Treuhand AG


Philippe Gehrig


Stefan Müller
Leitender Revisor



Spenden und Finanzen

Im Jahr 2018 erhielten wir Spenden in der Höhe von CHF 455'000.–. Unser budgetiertes Spendenziel von CHF 480'000.– verpassten wir um CHF 25'000.–. Nachdem wir bis November einen tiefen Spendenstand verzeichneten, wurden im Dezember CHF 128'500.– überwiesen, so dass der Rückstand des Jahres reduziert werden konnte. Ein Legat von CHF 150'000.– brachte zudem finanzielle Entlastung. Wir können eine gute Jahresrechnung präsentieren.

Wir sind dankbar für die breite Unterstützung durch Einzelpersonen, Kirchgemeinden, Kantonalkirchen, Firmen und Institutionen sowie für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Die Spendenentwicklung sowie deren Kommunikation bleibt weiterhin eine Herausforderung: Wir sind trotz staatlicher Unterstützung auch künftig auf finanzielle Unterstützung angewiesen, denn der kirchlich-theologische Teil der neuen Ausbildung (Klassen I, II, III) sowie die Ausbildung im bisherigen Curriculum (Klasse IV) werden nicht subventioniert.

Das Spendenziel wurde in den letzten Jahren von Mal zu Mal reduziert. Auch der Gesamtspendenertrag nahm ab. Diesem Umstand gilt es Rechnung zu tragen.

Die Hypothekarschulden wurden um die mit der Bank vereinbarten CHF 80'000.– amortisiert.

Wir haben eine hohe Liquidität auf unseren Konti per Ende Jahr. Dieses Geld nutzen wir im nächsten Jahr zur Finanzierung unserer Um- und Erweiterungsbauten. Bei Bedarf gewährt uns die Bank einen Zusatzkredit.

Details zur Jahresrechnung 2018 sind in der Mitte dieses Berichts ersichtlich. Die detaillierte Rechnung kann ab Ende Mai 2019 auf dem TDS-Sekretariat bezogen werden.

Mitarbeitende

Debora Heiniger (-Knuchel) ist aufgrund ihrer Heirat umgezogen und hat sich darum auch für eine neue Arbeitsstelle entschieden. Wir verabschiedeten sie Ende November in einer verlängerten Pause bei leckerem Znüni und mit persönlichen Kleinigkeiten und Wünschen der Mitarbeitenden.

Céline Müller ist unsere neue Schulsekretärin. Sie hat ihre Stelle im November angetreten, wurde von ihrer Vorgängerin intensiv eingearbeitet und hat sich schon gut eingelebt.

Die Zusammenarbeit zwischen allen Angestellten und Teams ist unkompliziert und wohlwollend. Allen herzlichen Dank dafür.

Dem ehrenamtlich tätigen Vorstand ein herzliches Merci fürs grosse Engagement.

Liegenschaften, IT und Nachbarn

In der Liegenschaft HF (TDS) wurden die Treppenhaustüren mit Rauchmeldern und einem Schliessmechanismus ausgerüstet sowie neue Abfallstationen angeschafft. Die Cafeteria-Küche wurde komplett erneuert und verschlankt, so dass in der Cafeteria etwas mehr Platz zur Verfügung steht.

Im Aarehaus mussten die Fensterabschnitte im Treppenhaus repariert werden. Für die geplante Raumerweiterung im Nachbargebäude wurde zur Planung eine Baukommission eingesetzt. Die a.o. Mitgliederversammlung

im November bewilligte den nötigen Kredit. Dazu kündigten wir das Mietverhältnis mit einem langjährigen Mieter auf Mitte 2019.

Auch dieses Jahr luden wir unsere (Geschäfts-)Nachbarn zu einer gemeinsamen Znüni-Pause ein.

Anlässe und Kongresse

2018 waren wir – je nach Anlass und Zielpublikum mit Studierenden, Dozierenden, Mitarbeitenden u/o Vorstandsmitgliedern – mit unserem Werbestand und -material an verschiedenen Anlässen und Kongressen präsent: Time2Boost (Jugendallianz Bern), Get Ready Day Burgdorf, BESJ-Teamweekend, Ekklesia Conference Frutigen, DOXA Jugendevent, StopArmut-Konferenz (Sponsoring), Praise Camp (Stand zusammen mit der Nachwuchsförderung Theologie und Pfarrberuf).

Maya Künzle, Geschäftsführerin

BERICHT EINES TDS-STUDENTEN

Das Jahr 2018 startete wie jedes TDS-Jahr mit der Begegnungswoche. Das Thema der Woche, welche auf dem Hasliberg stattfand, war «Macht». Die Referenten und Referentinnen gaben aus verschiedenen Perspektiven einen Input zu diesem Thema. Anschliessend gab es jeweils Gruppenarbeiten. Während der Woche waren verschiedene interessante Workshops im Angebot, für die man sich, je nach Interesse, anmelden konnte. In der Freizeit gab es viele Aktivitäten, vom Tischtennis-Spiel über die Strickgruppe bis hin zum spontanen Buch-Schreiben war alles dabei.

Ende Februar folgten die alljährlichen Projektstage, dieses Mal zum Thema «Migration». Im Zentrum stand nebst den spannenden Referaten die Begegnung mit Flüchtlingen aus unterschiedlichen Ländern, welche in Workshops möglich war.

Es folgten im Juni die jährlichen Abschlussprüfungen. Die meisten Studierenden brachten diese gut hinter sich. Nach den Sommerferien verliessen uns viele geschätzte und liebenswerte Menschen und starteten in ein neues Kapitel ihres Lebens. Sie wurden Anfang September diplomiert.

Gleichzeitig war das TDS Aarau selber ein neues Kapitel für 25 meist junge Menschen. Es wurde für sie eine neue Heimat. Nach Empfinden des Autors haben sie sich gut eingelebt.

Für die Klasse IV war der Herbst die Zeit des Schreibens der Diplomarbeit. Wie immer waren die Themen sehr vielfältig. Die Voll-

zeitstudierenden dieser Klasse absolvierten in dieser Zeit auch noch ihr Wahlpraktikum, zwei davon im Ausland. Die Vollzeitstudierenden von Klasse III absolvierten ihr Gemeindepraktikum und kehrten erst in der Begegnungswoche 2019 wieder ans TDS zurück. Die Studierenden der Klasse II absolvierten ihr Sozialpraktikum und sammelten dabei wichtige und gute Erfahrungen.

Im Dezember waren fast alle Studierenden wieder zurück im Schulalltag. Es wurde damit auch klar, dass die geplante Raumerweiterung absolut ihre Berechtigung hat. Dennoch war das Wiedersehen und Leben am TDS herzlich. Ein ereignisreiches Jahr neigte sich dem Ende zu.

Adrian Herrmann,
Student Kl. IV,
Studierendenratspräsident



TDS-Impressionen 2018:
Abschlussklasse 2018 (oben)
Begegnungswoche Hasliberg (Mitte links)
Projektstage Migration, Treffen mit
Asylsuchenden (Mitte rechts)
Personalabend zur Verabschiedung von
Dieter und Elisabeth Kemmler (unten)



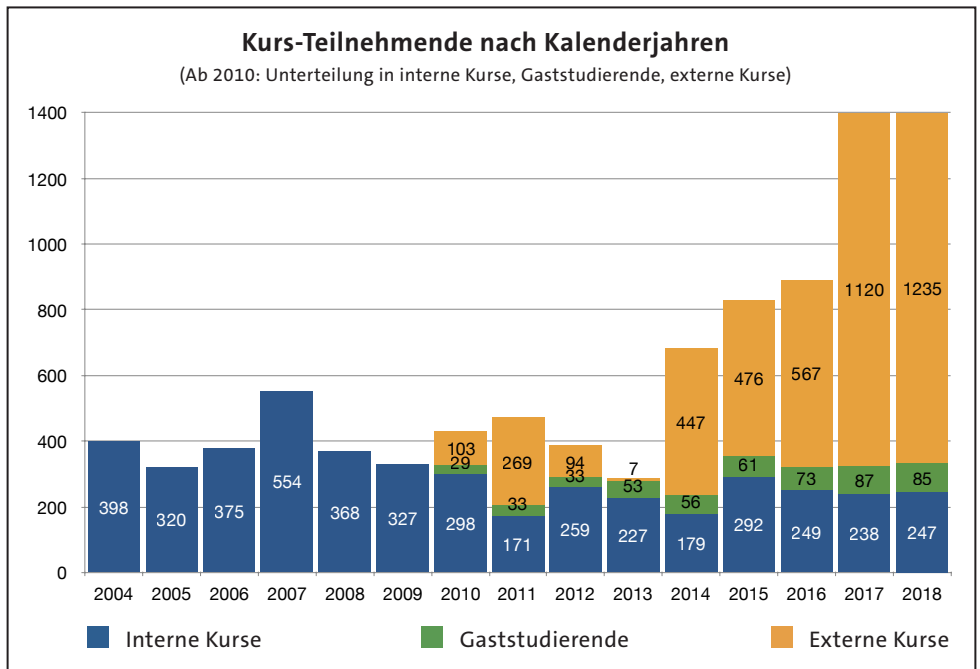




Kurswesen: Jahresbericht 2018

Im vergangenen Jahr konnten 13 von 15 aus-
geschriebenen Kursen durchgeführt werden.
Nur ein Kurs musste wegen zu geringer An-
meldungsanzahl abgesagt werden, ein zweiter
wegen Erkrankung des Referenten. Das zeigt:
Unsere Themen sprechen ein interes-

sieretes Publikum an; 247 Personen waren es
diesmal. Dazu kamen 85 Personen, welche
als Gaststudierende zusammen mit den regulären
Studierenden neun Veranstaltungen (Jahres- und
Halbjahresmodule) besuchten. Wiederum hat
auch die externe Referententätigkeit unserer
Dozierenden, insbesondere von Thomas Härry,
sehr viele Menschen er-



reicht; es waren über 1000, ohne Predigten und Referate an Grossanlässen (mit alleine schon 1200 Teilnehmenden am Willow Creek Leitungskongress in Dortmund) mit einzurechnen.

In Partnerschaft mit der AWM Korntal führten wir im TDS Aarau zudem neun Tagesseminare als Kurs-Serie «Integrationsbegleitung» durch. Diese richteten sich an Teilnehmende, welche ihren Beitrag leisten wollen zur Integration von Menschen aus anderen Kulturen. Auch diese Kurse sind nicht in die dargestellten Zahlenwerte mit einberechnet worden.

So blicken wir zu Recht dankbar auf das vergangene Kursjahr zurück. Ich bin überzeugt, dass vielen Teilnehmenden «ein Licht aufgegangen» ist, so wie es das Kursprogramm ja auch verheissen hat.

Zum Erfolg und zum reibungslosen Ablauf trugen auch unsere Sekretärinnen (2018 in der Mehrzahl) und Hausverwalter, Abwart und Hausdienstangestellte sehr viel bei. Ganz herzlichen Dank!

Felix Studer, Studienleiter Kurse



Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau
Frey-Herosé-Strasse 9
CH-5000 Aarau

Tel: +41 62 836 43 43

Fax: +41 62 836 43 42

E-Mail: sekretariat@tdsaarau.ch

Web: tdsaarau.ch

facebook.com/tdsaarau



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

